

BURG

Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 stimmt allen Anträgen zu

Bei einer schönen Beteiligung von 64 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von 561 Stimmberechtigten war von Versammlungsbeginn weg eine positive Stimmung festzustellen. Mit den Beschlüssen wurden bedeutende Weichenstellungen für die Zukunft der Gemeinde Burg getätigt. So war die diskussionslose Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2018 eine Formsache, bevor gewichtige Sachgeschäfte entschieden wurden.

Bekanntnis zur Schule Burg: Für die Erneuerung des Schulmobiliars wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 85'000.00 gesprochen, in der laufenden Rechnung ist ein Betrag von Fr. 22'000.00 für Malerarbeiten in den Räumen des Schulhauses eingestellt. Seitens des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass an einer nächsten Gemeindeversammlung eine Vorlage für die EDV-Erneuerung vorgelegt werde.

Sanierung der Hinterfeldstrasse: Im zweiten Anlauf nach 2010 bewilligte die Versammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 410'000.00 für die Sanierung der Hinterfeldstrasse mit gleichzeitigem Ersatz der Wasserleitung. Die seinerzeitigen Vorbehalte konnten zwischenzeitlich ausgeräumt werden und die Feststellung, dass die Wasserleitungsbrüche und der schlechte Zustand der Strasse zu unverantwortlich hohen Unterhaltskosten führen, überzeugte.

Höhere Wasserpreise und neues Wasserreservoir: Die Rechnung des Eigenwirtschaftsbetriebes Wasser ist defizitär, was zusammen mit dem überfälligen Neubau des Wasserreservoirs Berg eine deutliche Erhöhung der Wassergebühren notwendig machte. In einem ersten Schritt stimmte die Versammlung der Erhöhung des Abonnementspreises pro m³ Nennwert des Wasserzählers von Fr. 18.00 auf Fr. 24.00 und der Erhöhung der Verbrauchsgebühr von Fr. 2.20 auf Fr. 2.95 pro m³ bezogene Wassermenge zu. Die Bevölkerung konnte sich im Herbst 2018 am Tag der offenen Tür ein Bild vom 90-jährigen und baufälligen Wasserreservoir machen. Der vorgelegte Variantenvergleich mit werterhaltenden Massnahmen, einer umfassenden Renovation mit Behebung von baulichen und konzeptionellen Mängeln und einem Neubau fiel zugunsten eines Neubaus aus. Der für den Reservoirneubau inkl. Leitungs- und Strassenbauten beantragte Verpflichtungskredit von Fr. 1'787'000.00 wurde grossmehrheitlich bewilligt.

Budget mit unverändertem Steuerfuss: Das Budget 2019 schliesst bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 122 % mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 384'000.00 ab. Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung können ausgeglichen bzw. mit einem Überschuss (Abwasserbeseitigung) rechnen. Das Budget der Einwohnergemeinde Burg wurde ebenfalls grossmehrheitlich genehmigt.

Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ legte der Gemeinderat umfassende Informationen zu den Themen EDV-Erneuerung für die Schule Burg, Mittagstich, Unterhalt Gemeindestrassen, Verkauf Bauamtsareal und Ersatzbaute für das Bauamtsg Magazin, Kehrriechtabfuhr und Ortskernentwicklung vor. Die Liste verrät, dass auf der Burg einiges in Bewegung ist, was denn Gemeindeammann Marcel Schuller auch zum Anlass nahm, den Einwohnerinnen und Einwohnern für das mit den bewilligten Vorhaben zum Ausdruck gebrachte Vertrauen in die Behörde und für das Bekenntnis zur Burg zu danken. Mit dieser unverzichtbaren Unterstützung kann der Gemeinderat die Zukunft für die Gemeinde gestalten.